



**AG Bildungsstreik (Duisburg-Essen)**

Ansprechpartner: Daniel Adamczak

Telefon: 0178-6690030

DATUM : 25.11.2009

PRESSEMITTEILUNG

## Studierende aus ganz NRW demonstrieren erneut – zum vierten Mal innerhalb von zwei Wochen allein in Essen und Duisburg

### NRW-Innovationsminister Pinkwart hält weiterhin an der Ökonomisierung der Bildung fest

Heute trafen sich rund 500 SchülerInnen und Studierende aus ganz Nordrhein-Westfalen, um in Duisburg erneut im Rahmen des bundesweiten Bildungsstreiks friedlich zu demonstrieren. Dieses Mal stehen die Forderungen für bessere Bildung allerdings im Hintergrund. In erster Linie stellen sich die DemonstrantInnen gegen das harte Vorgehen der Polizei und den damit verbundenen Repressionen. Mehrfach wurden besetzte Universitätsgebäude und Schulen äußerst brutal von der Polizei geräumt. Auch auf Demonstrationen reagierten die diensthabenden Beamten unangemessen. So kam es allein letzten Dienstag bei einer Großdemonstration in Essen zu über 150 Festnahmen, darunter auch zahlreiche SchülerInnen.

Zuvor fanden in Duisburg zwei Veranstaltungen statt, bei denen sich der Universitätsrektor Prof. Dr. Ulrich Radtke und NRW-Innovationsminister Dr. Andreas Pinkwart, beteiligten. Die erste Veranstaltung, die von der Universität ausgerichtet wurde, war begleitet von einer massiven Polizei- und Securitypräsenz. Insbesondere der private Security-Dienst hielt eine Vielzahl von Studierenden aus vermeintlichen Sicherheitsgründen vom Betreten des Vorlesungssaals ab. Die Studierenden durften nicht auf den Treppen sitzen, was allerdings vollkommen wider dem studentischen Alltag ist. Deshalb kam es zu Auseinandersetzungen, bei denen sich der Security-Dienst unverhältnismäßig brutal gegenüber den Studierenden verhielt.

Zu der zweiten Veranstaltung hatte der Asta ins Audimax geladen, um mit dem Minister und dem Rektor über Bildungspolitik zu diskutieren. Zusätzlich dazu waren Vertreter der Grünen und der SPD vertreten. Dr. Andreas Pinkwart wollte sich den Fragen der Studierendenschaft stellen, fand aber lediglich Ausflüchte für den derzeitigen Zustand des Bildungssystems und hielt weiterhin an der fortschreitenden Ökonomisierung der Bildung fest. Die Studierenden lehnten die Äußerungen des Ministers lautstark ab und betonten damit ihren Anspruch sich nicht mehr mit Beschwichtigungen zufrieden zu geben. Stattdessen fordern sie von den Verantwortlichen nachhaltige Verbesserungen von Studium und Lehre.

Anschläge: 2299

Kontakt:

Pressevertreter der AG-Bildungsstreik (Universität Duisburg-Essen):

Name: Daniel Adamczak

Telefon: 0178-6690030

Offizielle Homepage des bundesweiten Bildungsstreiks:

[www.bildungsstreik2009.de](http://www.bildungsstreik2009.de)